

Protokolle zur StuRa-Sitzung am 09.04.2015

5

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der GF-Sitzung vom 20.03.2015.....	2
Protokoll der FöA-Sitzung vom 18.03.2015.....	3

Protokoll der GF-Sitzung vom 20.03.2015

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium)

Gäste: Daniel Förster, Matthias Lüth, Martin Keßler

Protokoll: Robert

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 15:35 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Sommerfest/ Familienfest 2015 des Campusbüro, Uni mit Kind Das Campusbüro möchte zum Dies Academicus ein Sommerfest für Familien veranstalten. Dieses soll von 15:00 bis 19:00 auf der Wiese hinter dem Beyer- Bau stattfinden. Dabei wird es u.a. Ponyreiten, ein Teddykrankenhaus und ein Kinderschminken geben. Am 18.03.2015 wurde bereits ein entsprechender FA beim Förderausschuss bewilligt. Für das Ausleihen des Pavillions, der Kaffeemaschine, von Biertischgarnituren und Grills beim Stura soll auf die übliche Kautio n verzichtet werden. Ohne Gegenrede angenommen</p> <p>2. Mailverkehr soziales@stura.tu-dresden.de Über die o.g. Mailadresse werden Anfragen zur sozialen Beratung an den Stura gestellt. Da der Posten des GF Soziales demnächst voraussichtlich unbesetzt sein wird und die entsprechenden Anfragen bisher nur dem GF Soziales zugehen, sollen für die Dauer der Vakanz bzw. bis auf Widerruf durch die GF, die Mails an den Referenten Soziales weitergeleitet werden. Ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>3. Sonstiges nihil novi sub sole.</p>	<p>GF Soziales</p> <p>GF soziales</p>

Protokoll der FöA-Sitzung vom 18.03.2015

Stimmberechtigte: Andreas Spranger, Sebastian Hübner, Sascha Schramm, Martin Rehwald, Roy Ledermüller, Robert Georges

AntragstellerInnen: Jessica Rupf, Theo Treihse, Enno Eßer, Jeanne Link, Aurobindo Munikoti, Robert Niebsch, Eric Hörnlein, Vincent Drews, Anne Müller, Maximilian von Garnier, Matthias Zagermann, Tim Tinis, Julia Abram, Jan Ladewig, Christian Hänisch, Sebastian Schulz, Florentin Schirmes, Julia Henke, Marco Horn, Philipp Thöricht

Gäste: Christian Prause

Protokoll: Sebastian Hübner

Beginn: 17:00

Ende: 19:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Sommerfest/ Familienfest 2015 des Campusbüro, Uni mit Kind - 440€</p> <p>Das Campusbüro möchte zum Dies Academicus ein Sommerfest für Familien veranstalten. Dieses soll von 15:00 bis 19:00 auf der Wiese hinter dem Beyer- Bau stattfinden. Das Geld des StuRa soll für Kinderschminke, den Sanitäter, Werbematerial und verschiedenes Material für die Stände verwendet werden. Weitere Förderer der Veranstaltung sind das Campusbüro und die Stabstelle Diversity Management.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>	<p>Jessica Rupf</p>
<p>2. Asyldialoge, Hochschulgruppe Amnesty International - 400€</p> <p>Die Hochschulgruppe Amnesty International beantragt 400€ für die Durchführung der Asyldialoge in der Scheune Dresden. Der Antrag wurde überarbeitet und eine ausgeglichene Finanzaufstellung vorgelegt. Die Summe soll für die Aufwandsentschädigung der auftretenden Künstler verwendet werden. Die Veranstaltung soll am 09.06.2015 stattfinden und dazu dienen, Dresdener und da vor allem auch Studierende und Flüchtlinge zusammen zu bringen. Das Geld des StuRa wird für die Bereitstellung des Veranstaltungsorts verwendet werden.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>	<p>Theo Treihse</p>
<p>3. Lange Nacht der Theater, die bühne e.V. 950€</p>	

<p>Für die Lange Nacht der Theater beantragt „die bühne e.V. - das Theater der TU Dresden“ 950€ für die Durchführung ihrer Veranstaltungen an diesem Tag. Im Gegensatz zu den letzten Jahren wird die Veranstaltung dieses Jahr in Innenräumen stattfinden und stellt dadurch ganz neue Anforderungen an Dekoration, technischen Support der Auftritte usw. So muss technische Ausrüstung gekauft werden. Diese geht in der Weiterverwendung in den Besitz des StuRa über und wird für die nächsten Jahre als Dauerleihgabe an die bühne gegeben werden. Die anderen Kosten werden für Fahrtkosten von Künstlern und die Miete des Cafe Blau anfallen. Die bühne e.V. hat nach dem Staatstheater für die Lange Nacht der Theater in Dresden das umfangreichste Programm, zu dem natürlich vor allem Studierende der TU Dresden erwartet werden. Die Veranstaltungen der letzten Jahre unter freiem Himmel waren immer sehr erfolgreich.</p> <p>Mit 5/o/1 angenommen.</p>	<p>Enno Eßer</p>
<p>4. Werbung, Campusradio 46,17€</p> <p>Das Campusradio Dresden möchte Werbung für sich machen und dafür 1000 Sticker drucken. Das StuRa-Logo kann aufgrund der zu geringen Größe der Sticker nicht veröffentlicht werden.</p> <p>Formale Gegenrede – Der Antrag wird mit 6/o/o angenommen.</p>	<p>Jeanne Link</p>
<p>5. politische Filmreihe, Juso Hochschulgruppe - 800€</p> <p>Die Juso Hochschulgruppe möchte für Studierende eine Filmreihe veranstalten, mit Filmen die einen politischen Hintergrund haben, um mehr Studierende für Politik zu interessieren. Andere Förderer wie die Fraktion der SPD im Landtag wurden angefragt, haben aber keine Förderung gewährt. Finanziert werden sollen vom StuRa die Filmrechte für das Sommersemester für vier Filme, von denen jeden Monat einer im Kino im Kasten gezeigt werden soll. Es wird kein Eintritt erhoben werden. Die Veranstalter rechnen mit 200- 300 Teilnehmern. Werbung wird aus Eigenmitteln finanziert werden, auf denen auch das StuRa- Logo veröffentlicht werden kann.</p> <p>Angenommen mit 4/o/2.</p>	<p>Aurobindo Munikoti</p>
<p>6. Science Slam, HSG Science Slam 1300€</p> <p>Am Dies Academicus möchte die Hochschulgruppe Science Slam einen Science Slam veranstalten. Gerechnet wird mit etwa 400 Gästen, es wird kein Eintritt verlangt werden. Die 1300€ sollen für Werbung (100 Plakate, professionelles CD, auch für künftige Veranstaltungen), Fahrtkosten von</p>	<p>Robert Niebsch</p>

<p>auf tretenden Gästen, Preise und sonstige Aufwendungen verwendet werden.</p> <p>Gegenrede von Sascha Schramm, da der StuRa der einzige Förderer der Veranstaltung wäre und sich auch nicht um andere Förderer bemüht wurde.</p> <p>Antrag mit 4/1/1 angenommen.</p>	
<p>Anerkennung Hochschulgruppen</p> <p>Nähere Erklärungen über die Nachfragen hinaus finden sich auf den Anträgen (zu finden im Service-Büro).</p>	
<p>7. Boxunion Dresden</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p>	Eric Hörnlein
<p>8. gewerkschaftliche Hochschulgruppe</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p>	Vincent Drews
<p>9. Dresdener Gesellschaft für Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen</p> <p>Mitgliedsbeiträge sind 12€ für Studierende und 36€ für Nicht-Studierende. Der Vorstand, der aus vier Mitglieder sich zusammensetzt wird alle zwei Jahre von allen anwesenden Mitgliedern der Mitgliederversammlung gewählt. Die Gruppe ist eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit.</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p>	Anne Müller
<p>10. Amnesty International Hochschulgruppe Dresden</p> <p>Alle Mitglieder der Hochschulgruppe müssen auch Mitglieder von Amnesty International Deutschland sein, zumindest diejenigen die auch öffentliche Auftritte mitgestalten wollen. Als Mitglied bei Amnesty International gibt es einen ermäßigten Beitrag von 30€ und einen normalen von 60€. Eine Härtefallklausel ist vorhanden. Dazu können sich aktive Mitglieder vom Beitrag befreien lassen.</p> <p>Entscheidungen müssen satzungskonform mit der Satzung von Amnesty International sein, ansonsten ist die Gruppe frei in ihren Entscheidungen.</p>	Theo Treihse

<p>Absittmung, die Gruppe wird mit 3/1/1 nicht als Hochschulgruppe anerkannt, Antrag auf erneute Auszählung durch Sebastian Hübner.</p> <p>Die Gruppe wird mit 3/1/2 nicht als Hochschulgruppe anerkannt.</p> <p>11. Colours of Core – Community</p> <p>Sie wollen sich anerkennen lassen, um eventuell Orte für Auftritte von Musikern zu finden.</p> <p>Der Gruppe wird geraten, sich um mehr Nachwuchs für die Gruppe zu kümmern, um in den nächsten Jahren eine Kontinuität der Aktivitäten zu gewährleisten.</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p> <p>12. die bühne – das Theater der TU</p> <p>Die Bühne hat eine SHK- Stelle und den künstlerischen Leiter, die an der TU Dresden angestellt sind. Die Auswahl der Personen erfolgt durch den Verein, die TU Dresden hat durch ihre finanzielle Verpflichtung ein Veto-Recht, das sie aber bis jetzt noch nicht angewandt hat.</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p> <p>13. Hochschulgruppe des Akademischen Anglervereins Dresden</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p> <p>14. Elbflorace</p> <p>Mitglieder sind zur Zeit nur TU Studierende, laut Vereinssatzung wären auch HTW Studierende zuzulassen, was aber zur Zeit nicht der Fall ist.</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p> <p>15. Nightline Dresden eV.</p> <p>Am Entscheidungsprozess und den Abstimmungen der Gruppe dürfen auch Interessierte mitwirken, die nicht Mitglied im e.V. sind.</p> <p>Einstimmig anerkannt.</p> <p>16. SMD – Studenten Mission Dresden</p> <p>Überkonfessionelle Gruppe.</p>	<p>Maximilian von Garnier</p> <p>Enno Eßer</p> <p>Matthias Zagermann</p> <p>Tim Tinis</p> <p>Julia Abram</p>
---	--

Einstimmig anerkannt .	Jan Ladewig
17. Science Slam an der TU Dresden Einstimmig anerkannt .	Robert Niebsch
18. Hochschulgruppe der Konrad Adenauer Stiftung Mitglied können nur Stipendiaten der Konrad Adenauer Stiftung sein. Somit nimmt die KAS auch Einfluss auf die Zusammensetzung der Gruppe. Mit 0/3/3 nicht als Hochschulgruppe anerkannt .	Christian Hänisch
19. AIESEC Vermittlungsgebühr für ein Praktikum sind 300€. Diese geht ohne gewinnorientierung in die Vorbereitung des Interessierten für seinen Auslandsaufenthalt und in die Weiterbildung der Engagierten der AIESEC Dresden. Der Dachverband ist ein gemeinnütziger Verein. Mitglieder der AIESEC Dresden müssen nicht Mitglied im Verein sein. Einstimmig anerkannt .	Sebastian Schulz
20. IG Börse Dresden e.V. Mitgliedsbeitrag sind 15€ für Studierende und 25€ für Nicht- Studierende. Man muss kein Vereinsmitglied sein, um an den Aktionen und Tätigkeiten der Gruppe teilzunehmen. Einstimmig anerkannt .	Florentin Schirmes
21. Bonding e.V. Es gibt einen Mitgliedsbeitrag von 12€. Großteil der ausschließlich studentischen Mitglieder sind Studierende der TU Dresden. Einstimmig anerkannt .	Julia Henke
22. die HOCHSCHULGRUPPE Die Gruppe wird darauf hingewiesen, dass es wünschenswert wäre, einen größeren Mitgliederstamm aufzubauen, um in den nächsten Jahren eine Kontinuität der Aktivitäten zu gewährleisten.	Marco Horn

